

Jahresbericht 2003 des Präsidenten

Mein drittes Jahr als Präsident des Turnvereins Spiez geht zu Ende und einmal mehr ist es an der Zeit, Rückschau zu halten.

Das Jahr 2003 war ein Jahr der Wetterrekorde.

Begonnen hat es mit einem fantastischen, schneereichen und trotzdem (zumindest ab den Skiferien) sonnigen Winter und ging dann via einen etwas vernachlässigten Frühling über in einen der heissesten Sommer der letzten Jahrzehnte.

Möglichst wenig arbeiten und möglichst viel in der Badi, im kühlen Nass sein, war die Devise. Was dann noch folgte, war ein nicht minder prächtiger, farbenfroher und sonniger Herbst und zu guter Letzt gab's auch noch weisse Weihnachten.

Da soll noch einer übers Wetter jammern !

Was hat das alles mit dem Turnverein zu tun ?

Mal sicher wirkt sich das positiv auf die Stimmung aus. Zudem waren natürlich die Trainings- und Wettkampfbedingungen meistens gut bis sehr gut (wer sagt hier zu heiss ?) was wiederum gute Trainingseinheiten und Erfolgserlebnisse an Wettkämpfen ermöglichte.

Details bitte dem Jahresbericht des Oberturners entnehmen.

Auch der Spass im Training und an den Wettkämpfen ist grösser, wenn einem das Wetter nicht übers Gesicht und ins Genick läuft. Zudem ist die Gefahr von Verletzungen kleiner. So gesehen wirkt sich eben auch das Wetter auf einen Turnverein aus.

Auch aus finanzieller Hinsicht ist die Grosswetterlage sehr gut. Dank eurem grossen Einsatz an den verschiedenen Anlässen konnte aus dem budgetierten Verlust schlussendlich ein stolzer Gewinn gemacht werden.

Wie man sieht, kann ich auch diesmal auf ein aus sportlicher und finanzieller Sicht sehr erfreuliches Jahr zurückblicken.

Zeitweise stark getrübt wurde die Freude jedoch durch die Unstimmigkeiten im JUTU, welche schlussendlich zum Rücktritt als Hauptleiter JUTU und zum Austritt aus dem TV Spiez von Erich Sarbach führten. Mit ihm verliessen auch einige TurnerInnen den Trainingsbetrieb Richtung Einigen. Der Vorstand und ich ganz persönlich bedauern diese Entwicklung sehr. Nicht nur, dass der Verein einen verdienten und engagierten Leiter verliert, auch die starken negativen Auswirkungen auf die TurnerInnen und damit den Turnbetrieb sind sicher nicht im Sinne des Vereins. Dass das Ganze nach der sehr erfolgreichen Durchführung des SM-Halbfinals in Spiez geschah, lässt es noch unnötiger erscheinen.

Es bleibt, nach vorne zu blicken und das nächste Jahr mit Schwung in Angriff zu nehmen.

Dank einem topmotivierten Leiterteam und den vielen ambitionierten Leuten in der Halle (speziell erfreulich ist die Zunahme an den Dienstags-Trainings) bin ich überzeugt, dass wiederum viel Schweiss fließen wird, die Pfunde wie gewünscht purzeln, der Fitnesspegel steigt und vor allem die Freundschaften gepflegt werden. So soll es sein.

Ich danke allen Leitern, Helfern und Trainingsbesuchern herzlich, die sich im letzten Jahr für den und im TV Spiez engagiert haben und freue mich auf das kommende Jahr.

Ich wünsche Euch allen ein gutes 2004.

Euer Präsident
Christoph Arpagaus.

Jahresbericht 2003 des Oberturners

Es konnte im vergangenen Jahr ein Zuwachs der Trainingsbesuche festgestellt werden, sicher eine erfreuliche Entwicklung. Vor allem der Dienstag wird wieder viel stärker besucht, so dass der Abend nicht mehr nur auf selbstständigem Training basiert, sondern wieder ein geregelter Training angeboten wird. Auffallend war auch die prozentual stark angestiegene Frauenquote, was viel neuen Wind und gute Stimmung brachte! Hier einige Zahlen (4.2.2003 – 31.12.2003):

	Total	Di	Fr
Anzahl Trainings:	69	35	34
Teilnehmer Ø:	17	14	20
Total:	1176	501	675
Max. Anz. Teiln.:	31	23	31
Min. Anz. Teiln.:	7	7	12

Im Winter wurden hauptsächlich Konditions-, Krafttrainings und Spiele angeboten, je näher der Frühling kam, desto mehr verlagerte sich der Trainingsschwerpunkt zur Leichtathletik hin, um möglichst gut auf das Oberländische Turnfest vorbereitet zu sein. Ab dem Herbst stand dann die Vorbereitung auf die Turngala an vorderster Stelle, trotzdem wurde weiterhin fleissig Kraft und Kondition gebüffelt.

Der turnerische Höhepunkt war sicher das Oberländische Turnfest, an welchem wir zusammen mit dem Damenturnverein und der Männerriege in der 1. Stärkeklasse starteten. Unsere Resultate waren sicher noch verbesserungswürdig (14. Rang, 24.30 Punkte), das Hauptziel, in der obersten Stärkeklasse zu starten, wurde jedoch bravourös erreicht. Der TV beteiligte sich auch an diversen Anlässen, wie der TBO – Unihockey und Korbballmeisterschaft, der Unihockey-Night des TV Reichenbach oder dem 12h Kartrennen in Roggwil. Zudem fand dieses Jahr wieder eine Vereinsmeisterschaft statt, diesmal mit 3 Wettkämpfen: Skirennen, Spiele in der Badi und Kartfahren in Roggwil.

Hier einige Resultate aus dem 2003:

- TBO - Korbballmeister Feb./März (Diverse)
- Turnfest einzel (Leichtathletik):
 - Juniorinnen Jg 84/85 1. Rang Monika Tschabold
 - Senioren I Jg 73-64 1. Rang Mathias Brand
- Turnfest einzel (Getu):
 - Kategorie 5 2. Rang Isabelle Sarbach
 - Kategorie 7 1. Rang Karin Sarbach
- Dr Schnäuscht Bärner 1000m Jg 88 3. Rang Dominik Burkhart
- Nordwestschw. Mehrkampfm. Senioren 1. Rang Simon Rothenbühler
- Schw. Meisterschaft Jug. A 3*1000m 4. Rang Simu Schneeberger, Sändu Schneider, Stefu Trummer
- LMM – Final 8. Rang Kat. Mixed (Michelle Descloux, Florance Felder, Martina Leuthold, Simon Rothenbühler, Mathias Brand)

Ich möchte mich hier noch bei allen bedanken, die beim Leiten der Trainings halfen, oder sich sonst für gelungene sportliche Aktivitäten einsetzten: Heinz Maibach, Heinz Kummer, Simu Rothenbühler, Andrea Maibach, Jan Schriber, Dani Fricker, Kusi Steuri, Hadi Hadorn, Martina Müller, Brosme Zimmermann und bei dem, den ich hier ev. vergessen habe – sorry.

Oberturni Tom Huber

Jahresbericht 2002 / 2003 des JUTU Spiez

Mit einem Paukenschlag begann das JUTU-Jahr 02/03. Der Schweizermeisterschafts-Halbfinal der Geräteturnerinnen war in jeder Hinsicht ein Riesenerfolg. Das OK unter der Leitung von Erich Sarbach konnte von allen Seiten viel Lob ernten.

Dass es im Vorfeld dieser SM zu verschiedenen Missverständnissen kam, bemerkte am Anlass selber niemand. Der Versuch, einige Meinungsverschiedenheiten zu klären und Korrekturmassnahmen einzuleiten scheiterte, worauf Erich Sarbach seine Demission aus dem Vorstand sowie als Hauptleiter Getu einreichte. Der JUTU Vorstand, sowie Eltern von Turnerinnen versuchten daraufhin gemeinsam eine Lösung zu finden. Leider konnten wir, trotz grösster Anstrengungen, nicht verhindern, dass sich ein Teil der Geräteturnerinnen zusammen mit zwei Leitern aus dem JUTU Spiez in Richtung Einigen verabschiedeten.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. So wächst beispielsweise die Gruppe JuGym zu einer ganz erfreulichen und erfolgreichen Truppe heran, die an verschiedenen Wettkämpfen ihr Können unter Beweis stellen konnte. So gab es sogar einige Podestplätze zu verzeichnen wie z.B. am Jugitag in Interlaken.

Im Getu teilen sich neu die Aufgaben der Hauptleitung Claudia Kummer und Fränzi Megert. Ihnen beiden danke ich ganz herzlich, dass sie diesen Job übernommen haben und trotz Turbulenzen sich nicht entmutigen liessen.

Auch in der Jugi kam es zu einem Wechsel in der Hauptleitung. Heinz Maibach hat in den letzten Jahren seine Nachfolge seriös aufgebaut und konnte nun das Zepter an Brosme Zimmermann weitergeben. Henä ist bereits seit 28 Jahren Jugileiter und es gelingt ihm nach wie vor die Kids aus den Reserven zu locken. An Henä haben wir ein Paradebeispiel, dass, wer mit jungen Menschen zusammenarbeitet, jung bleibt. Wir sind in der glücklichen Lage auch in Zukunft auf seine Unterstützung zählen zu dürfen. Sei es als Jugileiter, J&S Coach, LA Trainer, OK-Mitglied etc. etc. Herzlichen Dank! Brosme danke ich, dass er diese Herausforderung angenommen hat und das Jugischiff weiterhin auf Kurs halten wird. In den anderen Gruppen läuft es ebenfalls sehr erfreulich. Sei es im MUKI/VAKI, Kitu oder in der Allround Gruppe. Überall können wir begeisterte Kinder sehen, die von motivierten LeiterInnen betreut werden. Allen LeiterInnen ein Riesenkompiment und Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.

Das Tenerolager unter der Leitung von Willi Jungen, war einmal mehr ein Grosserfolg. Dass wir alle Jahre auf einen treuen Leiterstab zählen dürfen und sich immer wieder freiwillige Helfer für's Küchenteam begeistern lassen, ist nicht selbstverständlich.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an ALLE.

Die WGA Tombola wurde dieses Jahr vom MUKI/VAKI und Kitu organisiert. Da möchte ich vor allem Claudia von Weissenfluh, Barbara von Allmen und Ursi Rüfenacht ein spezielles Kränzli widmen. Ihrem immensen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Spiezer Gewerbe voll des Lobes für's JUTU ist. Dass solche Anlässe organisieren auch mit Freude verbunden sein kann, zeigt sich daran, dass sich diese drei Frauen spontan bereit erklärten, die Organisation auch im nächsten Jahr zu übernehmen. Herzlichen Dank!

Wenn ich bei meinen Aufzählungen jemanden vergessen haben oder einen Anlass nicht erwähnt haben sollte, verzeiht mir das bitte. Es war für mich ein sehr bewegtes Jahr, welches mir aber auch zeigte, dass unser JUTU auf einem gesunden Fundament steht und auch Turbulenzen ohne grossen Schaden überstehen kann.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Leiterinnen und Leitern, meinen Vorstandskameradinnen und -kameraden, sowie den Verantwortlichen unserer beiden Stammvereine ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken. Ich wünsche mir, dass der gute Geist bestehen bleibt und die Zusammenarbeit weiterhin so bereichernd bleibt.

Heinz Kummer

Jahresbericht 2003 Turnen für Alle

Wie doch die Zeit vergeht! Bereits neigt sich das Turner-Jahr wieder seinem Ende entgegen und der Jahresbericht ist fällig!

Wir dürfen wieder auf ein sehr aktives Jahr, mit mehr oder weniger TeilnehmerInnen, zurückschauen. Speziell in den Sommermonaten zieht es viele von uns einfach nicht in die Halle. Dafür haben einige Wenige die Möglichkeit, „Privatunterricht“ zu geniessen.

Auch im 2003 haben wieder einige von uns spontan einen bereits zur Tradition gewordenen Anlass organisiert. So waren wir am 17. Januar auf Ramslauenen bei einem ausgezeichneten Fondue mit anschliessender Schlittenfahrt bei Vollmond (ohne Wolken oder Regen!), mit viel Gelächter (unsere Bauchmuskeln lassen grüssen☺) nach Kiental.

Am 17. Juni (das Datum ist reiner Zufall) verbrachten wir einen gemütlichen Grillabend. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Herzlichen Dank an Alle. Auch der Raclette-Abend vom 29. November im Restaurant Bellevue war wieder gelungen! Der „harte Kern“ erschien vollzählig. Last but not least feierten wir auch den Jahresabschluss anschliessend an das letzte Turntraining. Einige Unentwegte kommen dabei leider immer ein wenig zu kurz, dafür beim Uni-Hockey umso länger ins Schwitzen☺.

Unseren Leitern danken wir herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz für uns und wir hoffen, dass uns alle noch lange treu bleiben.

Doris Ifanger